

ENTSPRECHUNGEN DER DEUTSCHEN SÄTZE MIT DEM WERDEN-PASSIV IM LITAUISCHEN

Vaiva Žeimantienė

*Vokiečių filologijos katedra, Filologijos fakultetas, Vilniaus universitetas, Universiteto g. 5, LT-2734 Vilnius, Lietuva.
Tel. 3702 687230, el. paštas: vaiva.zeimantiene@jf.vu.lt*

Sowohl das Deutsche als auch das Litauische verfügen über zwei Reihen von Passivformen: das *werden*- und das *sein*-Passiv im Deutschen sowie die Passivkonstruktionen (PK) mit dem Partizip Passiv (PP) des Präsens und dem des Präteritums im Litauischen. Während in der Germanistik das *werden*- und das *sein*-Passiv weitgehend getrennt beschrieben werden (vgl. IDS-Grammatik, 1997), werden in der litauischen Sprachforschung die Passivformen sowohl mit dem PP des Präsens als auch mit dem PP des Präteritums in einem Kapitel untersucht (vgl. Ambrasas et al., 1997). Es wird zwar darauf hingewiesen, dass im Litauischen die Formen mit dem PP des Präteritums neben der prozessualen auch die statuale Bedeutung haben können, es könne jedoch nur aus dem Kontext bestimmt werden, um welche der beiden Bedeutungen es sich jeweils handle (Geniušienė, 1976, 145). Dass auch die deutschen Passivkonstruktionen – und zwar die Sätze mit dem *werden*-Passiv – ihrer Bedeutung nach nicht einheitlich sind, ist aus unserer kontrastiven Untersuchung zur semantischen Struktur der Partizipien in deutschen und litauischen Passivformen ersichtlich (vgl. Žeimantienė, 2000, 59–62).

Eine der Schwierigkeiten beim Lernen des Deutschen sowie des Litauischen ist mit dem Vorhandensein von je zwei Reihen der Passivformen in beiden von uns untersuchten Sprachen

und mit den wechselseitigen Beziehungen zwischen ihnen verbunden. Das von uns untersuchte Korpus, bestehend aus deutschen Sätzen mit dem *werden*-Passiv, die der neuesten deutschen Literatur entnommen sind, und den Entsprechungen in den litauischen Übersetzungen – insgesamt 2852 deutsche und litauische Belege – zeigt, dass sich die deutschen und litauischen Passivkonstruktionen auch im Hinblick auf ihren Gebrauch bzw. auf ihre Textfunktionen voneinander unterscheiden.

Die Auswertung der Häufigkeit der Passivkonstruktionen im Deutschen und Litauischen¹ zeigt, dass Passivsätze in beiden Sprachen erheblich seltener als Aktivsätze belegt sind. In den belletristischen Texten werden sowohl für die deutsche als auch für die litauische Sprache ähnliche Häufigkeitswerte ermittelt: im Deutschen beträgt die relative Häufigkeit des Passivs 2,4 %²

¹ Bei der Auswertung der Häufigkeit der Passivkonstruktionen im Deutschen und Litauischen stützen wir uns auf die Passivstudien des Deutschen von K. Brinker (1971) und die des Litauischen von E. Geniušienė (1976), in denen die Passivhäufigkeit in Bezug auf die Gesamtheit der Konstruktionen mit verbalem Prädikat unter Berücksichtigung der funktionalen Stile untersucht wird.

² Das *werden*- und das *sein*-Passiv untersucht K. Brinker getrennt, dabei beträgt die relative Häufigkeit des *werden*-Passivs in der Dichtung 1,5 % und die des *sein*-Passivs 0,9 % (Brinker, 1971, 68f., 106f.).

und im Litauischen 1,9 %. In der Sprache der Wissenschaft und der der Presse scheinen im Litauischen höhere Häufigkeitswerte vorzuliegen als im Deutschen.

Der vorliegende Beitrag bietet eine Analyse der deutschen Sätze mit dem *werden*-Passiv und entsprechender litauischer Übersetzungen. Zugleich versuchen wir, einige Tendenzen im Gebrauch der deutschen und litauischen Passivformen zu klären.

Zum Passiv zählen wir verbale Konstruktionen, in denen das Subjekt im Nominativ als syntaktische Einheit nicht das Agens ausdrückt. Diese Aufhebung der Entsprechung Agens = Subjekt wird durch die Formen des Passivs signalisiert. Im Deutschen sind es periphrastische Formen der Verben, die aus dem Partizip II des Verbs und einem Hilfsverb (*werden*, *sein*) bestehen. In dem vorliegenden Beitrag werden nur die Formen mit dem Hilfsverb '*werden*' untersucht, die dementsprechend das *werden*-Passiv genannt werden. Im Litauischen gehören zu den Formen des Passivs periphrastische Formen mit einem der Partizipien des Passivs und dem Hilfsverb *būti* '*sein*'.

Die litauischen Entsprechungen des deutschen *werden*-Passivs stellen kein einheitliches Bild dar³. Neben den Passivkonstruktionen (PK) mit den Partizipien Passiv des Präsens und des Präteritums liegen im Litauischen bestimmt-persönliche, unbestimmt-persönliche und subjektlose Aktivkonstruktionen (AK), attributiv gebrauchte Partizipien des Passivs sowie des Aktivs, deverbative Substantive u. a. vor. Es herrscht allerdings in den von uns untersuchten Texten die Tendenz vor, die deutschen Konstruktionen mit dem *wer-*

den-Passiv ins Litauische durch AK wiederzugeben.

Die Belege, in denen in beiden von uns untersuchten Sprachen Passivkonstruktionen vorliegen, werden in 33 % der Fälle beobachtet. Dieser Verwendungstyp kann wie folgt dargestellt werden:

Im Deutschen:

$S_{PAT} V_{fin(werden)} [O_{AG}] V_{infin(PI)}$

Im Litauischen:

$S_{PAT} [V_{fin(būti)}] V_{infin(m., i-PP)} [O_{AG}]$

In den symbolisch dargestellten Ketten berücksichtigen wir in erster Linie die Stellung und den Ausdruck von finiten und infiniten Verbteilen (V_{fin} , V_{infin}) sowie die des grammatischen Subjekts sowie Objekts, mit denen die semantischen Rollen 'Handlungsurheber' und 'von der Handlung betroffenes Objekt bzw. betroffener Sachverhalt' (S_{AG} vs. O_{PAT} im Aktivsatz bzw. S_{PAT} vs. O_{AG} im Passivsatz) ausgedrückt werden. Andere Satzglieder werden in der symbolischen Darstellung nur insofern berücksichtigt, als sie die Wortfolge der o.g. Glieder beeinflussen. Dabei folgen wir H.-W. Eroms und wählen eine valenzorientierte Schreibweise: die valenzgeforderten Satzglieder bezeichnen wir als die Ergänzungen (E) und die nicht vom Verb geforderten Glieder als die Angaben (A) (vgl. Eroms, 1986, 38).

Es ist für deutsche Belege mit dem *werden*-Passiv, die den litauischen PK entsprechen, kennzeichnend, dass sie in der Regel mit grammatischem Subjekt und ohne Agensangabe vorliegen, vgl.:

(1) A $V_{fin(werden)}$ E_{Dat} $S_{PAT} V_{infin(PI)}$

(1a) A E_{prisp} $V_{fin(būti)}$ $V_{infin(t-PP mit GK)}$ S_{PAT}

(1) Bald darauf wurde ihm die Mitgliedschaft in der Preußischen Akademie der Künste entzogen, desgleichen wurde er aus der "Reichskammer der Bildenden Künste" ausgeschlossen. (Lenz, 160)

(1a) Netrukus po to iš jo buvo atimtas Prūsijos dailės akademijos nario vardas, taip pat

³ Zur Untersuchung des deutschen *werden*-Passivs und der Entsprechungen im Russischen s. Gorochova/Filippova, 1985.

jis buvo pašalintas iš Vaizduojamojo meno rūmų. (Lencas, 146)

(2) NS: $S_{PAT} V_{\text{infin(PII)}} V_{\text{fin(werden)}}$

(2a) NS: $S_{PAT} V_{\text{infin(m-PP mit GK)}}$

(2) Da die Teekanne nicht mehr erhoben, das silberne Eiuichen nicht mehr geöffnet und entgegengehalten wurde, hatte der Verf. den Eindruck, die Unterredung sei [...] beendet. (Böll, 150)

(2a) Kadangi arbatinukas daugiau nebe pakeliamas, sidabrinis portisigarėlis nebeatidromas ir cigarečių nebesiūloma, aut. susidarė įspūdis [...], kad pokalbis baigtas. (Belis, 137)

Die Passivsätze, in denen sowohl im Deutschen als auch im Litauischen PK mit Agensangabe vorliegen, sind in unserem Korpus nur in einzelnen Fällen belegt (2,3 % der Fälle), vgl.:

(3) NS: $A S_{PAT} O_{AG} V_{\text{infin(PII)}} V_{\text{fin(werden)}}$

(3a) NS: $A S_{PAT} V_{\text{fin(büu)}} V_{\text{infin(t-PP)}} O_{AG}$

(3) Rechts und links der Straße gibt es kaum einen Fleck Erde, der im Weltkrieg nicht mehrmals von Granaten zerwühlt wurde. (Böll, 109)

(3a) Dešinėje ir kairėje kelio pusėje vargu ar rastum bent lopinėlių žemės, kuris per Pasaulinį karą nebūtų daugybę kartu išraustas granatų. (Belis, 99)⁴

(4) VP: $O_{AG} V_{\text{infin(PII)}} V_{\text{fin(werden)}}$

(4a) $V_{\text{fin(büu)}} O_{AG} V_{\text{infin(t-PP)}}$

(4) Auch wenn sie nun eben ein Kind von ihrem Gatten geboren hatte, war es doch eine verwirrende Vorstellung, von dieser Frau geliebt worden zu sein. (Frisch, 251)

(4a) Nors ji ką tik pagimdė savo vyro kūdikį, vis dėlto stublino supratimas, kad kažkada buvai to moteries mylimas. (Frišas, 231)

Die Fälle, in denen in beiden Sprachen die PK ohne Subjekt vorliegen, sind selten belegt und liegen in unserem Korpus in 6 % der Fälle vor. In den entsprechenden litauischen PK wird das PP in der Form des Neutrums verwendet, vgl.:

(5) NS: $A V_{\text{infin(PII)}} V_{\text{fin(werden)}}$

(5a) NS: $A V_{\text{infin(m-PP neutr)}}$

(5) Auch die Teilnahme an Pfarrveranstaltungen, auf denen getanzt wird, sind ihr verwehrt, da sie seit ihrem vierzehnten Lebensjahr unkirchlich dahinlebt. (Böll, 19)

(5a) Dalyvaui parapijos renginiuose, kuriuose šokia ma, Lenė negali, nes nuo keturiolikos metų nevaikšto į bažnyčią. (Belis, 16)

In den litauischen Passivsätzen, die den deutschen Formen mit dem werden-Passiv entsprechen, liegen sowohl die PP des Präsens (vgl. z.B. (2a)) als auch die des Präteritums (vgl. (3a)) vor entweder mit Hilfsverb (vgl. (1a)) oder ohne es (vgl. (2a)), während die litauischen Partizipien Passiv im Genus und Numerus mit dem Subjekt der PK kongruieren (vgl. (4a)) oder die Form des Neutrums aufweisen (vgl. (5a)).

Die deutschen Formen des werden-Passivs entsprechen den litauischen Passivkonstruktionen sowohl mit dem PP des Präsens (42,6 % der Fälle) als auch mit dem des Präteritums (57,4 % der Fälle).

Die Tabelle Nr. 1 zeigt, dass die litauischen PK mit dem PP des Präsens größtenteils (in 56 % der Fälle) für die Präsens-Form des werden-Passivs vorliegen, wobei sie in der Regel ohne Hilfsverb (97,2 % der Fälle) auftreten, vgl.:

(6) $S_{PAT} V_{\text{fin(werden)}} A V_{\text{infin(PII)}}$

(6a) $S_{PAT} V_{\text{infin(m-PP mit GK)}} A$

(6) Die Prüfung wird ja vor der Innung abgelegt. (Lenz, 436)

(6a) Egzaminai laikomi amatininkų organizacijoje. (Lencas, 395)

⁴ Den Beleg (3-3a) betreffend ist darauf hinzuweisen, dass die obligatorische Nennung des Agens in Passivsätzen auch durch die Personalifizierung sowie den Gebrauch von metaphorisierten Verbformen und stellt unter anderem fest: "In Sätzen mit einer passivischen Verbform kann es notwendig sein, das AGENS in die Satzstruktur einzufügen, denn ohne AGENS in solchen Sätzen wäre der Sinn des jeweiligen Satzes erheblich gestört." (Dröbiger, 1997, 44)

Tabelle Nr. 1. Gebrauch der Tempusformen des *werden*-Passivs im Deutschen und der PK mit dem PP des Präsens im Litauischen (in %)

im Deutschen		werden-Passiv							
im Litauischen		Präs.	Prät.	Perf.	Plusq.	Fut.I	Formen im Konj.	Infinitiv	Insgesamt
m-Partizip		56	34,5	2	—	1	3	3,5	100

Tabelle Nr. 2. Gebrauch der Tempusformen des *werden*-Passivs im Deutschen und der PK mit dem PP des Präteritums im Litauischen (in %)

im Deutschen		werden-Passiv							
im Litauischen		Präs.	Prät.	Perf.	Plusq.	Fut.I	Formen im Konj.	Infinitiv	Insgesamt
t-Partizip		13	48,5	10,7	12,6	1,1	11,1	3	100

In 34,5 % der Fälle stehen die litauischen PK mit dem PP des Präsens für die Präteritum-Form des *werden*-Passivs im Deutschen, dabei liegen die litauischen PK in der Regel (73,9 % der Fälle) mit Hilfsverb vor, vgl.:

(7) NS: A S_{PAT} V_{infin(PII)} V_{fin(werden)}

(7a) NS: A V_{fin(būti)} V_{infin(m-PP mit GK)} S_{PAT}

(7) *Er scheint mir aus dem Material zu sein, aus dem von jeher Götter gemacht wurden.* (Nosack, 379)

(7a) *Jis man regis esq̄s iš medžiagos, iš kurios kadaise buvo daromi dievai.* (Nosakas, 37)

Mehr als die Hälfte der litauischen PK, die für die deutschen Passivsätze mit dem *werden*-Passiv vorliegen, enthalten jedoch das PP des Präteritums.

Die Tabelle Nr. 2 zeigt, dass die litauischen PK mit dem PP des Präteritums am häufigsten für die Konstruktionen des deutschen *werden*-Passivs verwendet werden, die in der Form eines der Vergangenheitstempora gebraucht sind.

Entsprechen die deutschen Konstruktionen mit dem *werden*-Passiv den litauischen PK, so sind darunter Belege am häufigsten, in denen im Deutschen die Form des *werden*-Passivs im Imperfekt und im entsprechenden litauischen Satz PK mit dem PP des Präteritums vorliegen. Dabei werden im Litauischen PK sowohl mit als

auch ohne Hilfsverb beobachtet, häufiger werden allerdings die PK mit Hilfsverb verwendet (68,9 % vs. 31,1 % der Fälle ohne Hilfsverb). Das Hilfsverb *būti* 'sein' liegt in den litauischen PK dieser Gruppe in der Regel im Imperfekt (91,7 % der Fälle) vor, und das PP des Präteritums kongruiert in 72,6 % der Fälle mit dem Nominativsubjekt des entsprechenden Passivsatzes, vgl.:

(8) S_{PAT} V_{fin(werden)} V_{infin(PII)}

(8a) V_{fin(būti)} V_{infin(t-PP mit GK)} S_{PAT}

(8) *Oswald Brunies [...] wurde später [...] wahrscheinlich [...] aus politischen Gründen – Brunies war Freimaurer – im Schulgebäude verhaftet. Schüler wurden verhört.* (Grass, 32)

(8a) *... bet veikiausiai jį priedupo dėl politikos – Brunys buvo masonas; jį suėmė tiesiog gimnazijoje. Buvo apklausti ir mokiniai.* (Grasas, 43)

(9) S_{PAT} V_{fin(werden)} V_{infin(PII)}

(9a) V_{fin(būti)} V_{infin(t-PP mit GK)}

(9) *...; dann klopfte ich noch einmal. Ich wurde gehört. Jetzt durfte ich eintreten.* (Lenz, 144)

(9a) *...; tada pasibeldžiau antrusyk. Ir buvo išgirstas. Dabar jau galėjau žengti į vidų.* (Lenkas, 132)

Auch die Passivsätze wie in (9a) zählen zu persönlichen PK, da das Litauische erlaubt, das Nominativsubjekt nicht zu nennen, falls es eindeutig durch die finite Verbform ausgedrückt ist.

Stehen für die Präteritumform des deutschen *werden*-Passivs im Litauischen PK mit dem PP

des Präteritums ohne Hilfsverb, so weist das PP des Präteritums in 60,5 % der Fälle die Form des Neutrums auf, vgl.:

(10) $S_{PAT} V_{fin(werden)} A V_{infin(PII)}$

(10a) $S_{PAT} V_{infin(-PP\ neutr)} A$

(10) Das alles wurde in ruhigem Ton, mit vernünftiger Argumentation vorgebracht, wirkte einleuchtend. (Böll, 323)

(10a) *Visa tai išdėstyta ramiu balsu, protingai argumentuojant, ir skambėjo itinamai.* (Belis, 295)

(11) $S_{PAT} V_{fin(werden)} A V_{infin(PII)}$

(11a) $E_{prap} V_{infin(-PP\ neutr)} A$

(11) Das Fotografieren wurde uns aus Halle gemeldet, das erstere aus Kiewerce. (Böll, 225)

(11a) *Apie fotografavimą mums pranešta iš Halės, apie anksčiau minėtus nesklandumus – iš Kyvercų.* (Belis, 206)

Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich im Litauischen in (10a) und (11a) um verschiedene Satztypen handelt: in (10a) enthält die PK ein Subjekt, es wird jedoch durch das Pronomen in der Form des Neutrums ausgedrückt, und daher weist das PP die Form des Neutrums auf; die PK in (11a) ist dagegen subjektlos und gerade dadurch ist der Gebrauch der Form des PP ohne Genuskongruenz zu erklären. Übrigens kann die Passivform des Verbs in (11a) durch eine Form im Aktiv ersetzt werden, ohne dass die Subjekt-Objekt Rollen in der entsprechenden PK geändert werden, vgl.: *Apie fotografavimą mums pranešta (pranešė) iš Halės...* In (10a) ist das jedoch nicht möglich, vgl.: *Visa tai išdėstyta (*išdėstė) ramiu balsu...*

Die Formen des deutschen werden-Passivs im Perfekt und Plusquamperfekt sind seltener belegt als die im Präteritum. Im Litauischen stehen für die Perfekt- und Plusquamperfektformen des werden-Passivs die gleichen Formen wie für die des Präteritums, vgl.:

(12) es $V_{fin(werden)} E_{Dat} V_{infin(PII)} NS_{Subj}$

(12) $E_{Dat} V_{infin(-PP\ neutr)} S_{PAT} NS_{Subj}$

(12) *Es ist Leni versprochen worden, was sie selbst versprach: den Namen nie und nimmer preiszugeben, selbst nicht unter Tortur.* (Böll, 162)

(12a) *Lenei pažadėta tai, krį pati yra pažadėjusi: niekada niekada neidduoti dio vardo, net ir kenčiant kankinimus.* (Belis, 147)

(13) $S_{PAT} V_{fin(werden)} V_{infin(PII)}$

(13a) $V_{infin(-PP\ mit\ GK)} S_{PAT} A$

(13) ...; ein nachweisbar in den Plänen vorgesehener Kraftstecker neben dem Bett des Herrn war vergessen worden;... (Frisch, 225)

(13a) ...; užmiršta neabejotinai numatyta planuose rozetė prie namų šeimnininko lovos;... (Frišas, 206)

In 21 % der Belege mit dem deutschen werden-Passiv sind die Passivformen in Verbindung mit Modalverben zu beobachten. Auch im Litauischen sind die Verbindungen der PK mit Modalverben möglich, allerdings werden sie für die entsprechenden deutschen Passivsätze mit Modalverben nur in 8 % der Fälle gebraucht, vgl.:

(14) NS: $S_{PAT} V_{infin(werden+PII)} MV_{fin}$

(14a) NS: $S_{PAT} MV_{fin} V_{infin(būti+m-PP\ mit\ GK)}$

(14) sondern um ungestört einzusehen, daß Deutschaufsätze geschrieben werden müssen. (Lenz, 15)

(14a) ...; o tam, kad aš, niekieno netrukdomas, suprasčiau, jog vokiečių kalbos rašiniai turi būti rašomi. (Lencas, 15)

Die Konstruktionen mit dem deutschen werden-Passiv in Verbindung mit Modalverben können auch den litauischen Konstruktionen mit dem Gerundiv (Partizip der Notwendigkeit)⁵ entsprechen, vgl.:

(15) es $MV_{fin} S_{PAT} V_{infin(werden+PII)}$

(15a) $V_{infin(Gerundiv\ mit\ GK)} S_{PAT}$

⁵ Von einigen Linguisten wird das Partizip der Notwendigkeit (die Formen mit dem Suffix *-tina-* wie **skaitytina(s)*) zu den Partizipien Passiv gerechnet (z.B. Jablonskis, 1957, 301, Musteikis, 1972, 204), von anderen aber nicht (vgl. Ambrazas, 1990, 47ff.).

(15) *Es muß hier noch ein Kleidungsstück erwähnt werden, an dem Leni hängt wie außerdem nur an den Fotos...* (Böll, 23)

(15a) *Čia dar paminėtinas vienas Lenės drabužis, prie kurio ji prisirišusi ne mažiau kaip prie nuotraukų...* (Belis, 20)

Im Gegensatz zum Deutschen können im Litauischen auch die Modalverben in der Passivform gebraucht werden, z.B. *nori dirbti* '(er, sie, es/man) will arbeiten' → *norima dirbti* '(wörtl.) es wird gewollt zu arbeiten' (vgl. Geniušienė, 1976, 141), vgl.:

(16) NS: $S_{PAT} A V_{\text{infin(werden+PII)}} MV_{\text{fin}}$

(16a) $A V_{\text{fin(büli)}} MV_{\text{infin(m-PP neutr)}} O_{PAT} V_{\text{infin}}$

(16) *Ich schreib mir alles auf, damit sie morgen abgeholt werden können.* (Lenz, 73)

(16a) *Aš surašysiu visus, tad rytoj bus galima juos paimti.* (Lencas, 67)

(17) NS: $S_{PAT} V_{\text{infin(werden+PII)}} MV_{\text{fin}}$

(17a) NS: $O_{PAT} MV_{\text{infin(m-PP neutr)}} V_{\text{infin}}$

(17) *..., deren Entstehung datiert werden kann.* (Lenz, 398)

(17a) *kurios pradžią net galima tiksliai nustatyti.* (Lencas, 359)

Es ist jedoch in Betracht zu ziehen, dass durch die Passivform des Modalverbs die Satzstruktur in den litauischen Belegen (16a) und (17a) sich nicht verändert: das Verhältnis zwischen dem Objekt und dem Subjekt, ungeachtet der Passivform des Modalverbs, bleibt unverändert wie das in dem entsprechenden Aktivsatz, vgl.: *tad rytoj bus galima juos paimti – tad rytoj galėsi juos paimti*; vgl. dagegen: *tad rytoj jie galės būti paimti*. Dabei ist in (16a) und (17a) die Hinzufügung der Agensangabe im Genitiv nicht möglich.

Die deutschen Sätze mit dem *werden*-Passiv entsprechen in 55,8 % der Fälle den litauischen Aktivkonstruktionen (AK). Die entsprechenden litauischen AK weisen zwei Typen auf: (1) die AK mit grammatischem Subjekt, die sog. persönlichen AK, (58,6 % der Fälle) und (2) die AK ohne

grammatisches Subjekt, die sog. unbestimmt-persönlichen AK (41,4 % der Fälle):

Im Deutschen:

$S_{PAT} V_{\text{fin(werden)}} [O_{AG}] V_{\text{infin(PII)}}$

Im Litauischen:

$[S_{AG}] V_{\text{fin}} O_{PAT}$

Litauische persönliche AK stehen in der Regel für die Konstruktionen mit dem *werden*-Passiv, in denen das Agens genannt ist. In entsprechenden litauischen Sätzen ist das Agens durch das Subjekt im Nominativ ausgedrückt, vgl.:

(18) $S_{PAT} V_{\text{fin(werden)}} O_{AG} V_{\text{infin(PII)}}$

(18a) $O_{PAT} V_{\text{fin}} S_{AG}$

(18) *Es war vier Meter breit und dreizehn Meter lang [...] und eigentlich, um ganz genau zu sein, war es eher eine Schindelhütte. Ehedem das kleine Gesindehaus einer Farm, die Farm wurde*

von der Stadt gefressen, nur die Schindelhütte ist geblieben, jedoch verlottert. (Frisch, 61)

(18a) *Namas buvo keturių metrų pločio ir trylikos metrų ilgio [...], tiksliai variant, malksnomis dengta trobelė. Kadaisė joje gyveno fermos darbininkai, fermą prarijo miestas, liko tik ta*

pirkelė, tačiau apgriuvusi. (Frišas, 54)⁶

allerdings können im Litauischen persönliche AK auch für die Konstruktionen mit dem *werden*-Passiv ohne Agensangabe vorliegen. Das Nominativsubjekt des entsprechenden litauischen Aktivsatzes wird dabei dem deutschen Kontext entnommen, vgl.:

(19) NS: $K_{\text{Relpron}} V_{\text{infin(PII)}} V_{\text{fin(werden)}}$

(19a) $O_{PAT} S_{AG} V_{\text{fin}}$

(19) *Es gibt Kerker, die gestürmt werden, wenn das Volk davon hört; hier gibt es nichts zu stürmen.* (Frisch, 16)

(19a) *Esama kalėjimų, kuriuos liaudis šturmuoja, išgirdus apie juos; čia nėra ko šturmuoti.* (Frišas, 13)

⁶ Der Beleg (18-18a) weist sowohl im Deutschen als auch im Litauischen eine metaphorisierte Verbform (vgl. (3-3a)) auf, im Litauischen steht jedoch das Verb 'praryti' nicht in der Passiv-, sondern in der Aktivform.

(20) A V_{fin(werden)} S_{PAT} V_{infin(PII)}

(20a) S_{AG} V_{fin} O_{PAT}

(20) *Von Wagen zu Wagen wurden bereits die Türen geschlossen. Sibylle blieb sitzen,...* (Frisch, 278)

(20a) *Konduktorius jau uždarinėjo vienas po kitų vagonų duris. Sibilė ir toliau sėdėjo ant suoliuko,...* (Frišas, 258)

In den Fällen, in denen das Verb in der deutschen Konstruktion mit dem *werden*-Passiv seiner Semantik nach ein Tätigkeitsverb ist, das Verb in der entsprechenden litauischen AK jedoch zu Vorgangsverben zählt und folglich nicht von einem Agens, sondern von einem Patiens begleitet wird, entspricht das Nominativsubjekt der deutschen PK dem der entsprechenden litauischen AK⁷, vgl.:

(21) A V_{fin(werden)} S_{PAT} V_{infin(PII)}

(21a) A V_{fin} S_{PAT}

(21) *Im Stadion wurden oft und wechselseitig Handballtore geworfen.* (Grass, 5)

(21a) *Stadione įabejus vartus vis krito ir krito įvarėiai.* (Grasas, 5)

(22) V_{fin(werden)} S_{PAT} V_{infin(PII)}

(22a) V_{fin} S_{PAT}

(22) *Wurde der Türdrücker nicht bewegt? Er wurde bewegt.* (Lenz, 287)

(22a) *Ar tik nesujudėjo durų rankena? Taip, sujudėjo.* (Lencas, 258)

Das Nominativsubjekt der deutschen PK fällt mit dem der litauischen AK auch in den Fällen zusammen, in denen das Verb im Deutschen ein Tätigkeitsverb ist, während das ihm entsprechende Verb im Litauischen als reflexives Verb auftritt, vgl.:

(23) A V_{fin(werden)} S_{PAT} V_{infin(PII)}

(23a) refl V_{fin} S_{PAT}

(23) *Da wurde ein Wagenfenster niedergekurbelt, ein Kopfschob sich schräg heraus und eine lederglänzende Schulter.* (Lenz, 90)

(23a) *Nusileido mašinos stiklas, pro langą prastrizai išlindo galva ir blizgancia oda aptemptas petyš.* (Lencas, 83)

Deutsche Konstruktionen mit dem *werden*-Passiv können auch den litauischen unbestimmt-persönlichen Aktivkonstruktionen entsprechen. Die litauischen unbestimmt-persönlichen AK sind subjektlos, und das finite Verb hat die Form der 3. Person, die für den Singular und den Plural gleich ist, vgl.:

(24) S_{PAT} V_{fin(werden)} E_{prap} V_{infin(PII)}

(24a) O_{PAT} V_{fin} E_{prap}

(24) *Ich werde bei seinem Nachfolger angemeldet – also bei einem Mann, der Stiller nie gesehen hat...* (Frisch, 253)

(24a) *Mane užrašė pas jo įpėdinį, vadinas, pas žmogų, kuris niekad nėra matęs Štillerio...* (Frišas, 233)

Die litauischen unbestimmt-persönlichen AK entsprechen häufig den deutschen Konstruktionen mit dem *werden*-Passiv in Verbindung mit Modalverben, vgl.:

(25) S_{PAT} MV_{fin} V_{infin(werden+PII)}

(25a) MV_{fin} V_{infin} O_{PAT}

(25) *Mindestens neun Sockel mußten noch gezimmert, dann gestrichen oder lasiert werden, alles nicht so einfach;...* (Frisch, 282)

(25a) *Reikėjo sukalti mapiusiaiai dar de vynis cokolių, paskui nudažyti arba nulakuoti, ne toks jau paprastas diktas;...* (Frišas, 262)

Zu den unbestimmt-persönlichen AK zählen wir auch die litauischen Konstruktionen in Verbindung mit Modalverben, in denen das Modalverb, jedoch nicht das Vollverb die Passivform aufweist. Die Passivform des Modalverbs bewirkt die das Passiv kennzeichnende Ver-

⁷ In der jüngsten Forschung werden als eine Teilklasse der intransitiven Verben ergative Verben unterschieden. Das Subjekt ergativer Verben stehe dem Objekt transitiver Verben näher als dem Subjekt transitiver und intransitiver Verben (vgl. Fanselow/Felix, 1990, 136f.; Wöllstein-Leisten et al., 1997, 98ff.).

schiebung zwischen dem Objekt und dem Subjekt nicht (*būtų galima nurodyti ir trečiąją priežastį – galėtų būti nurodyta ir trečioji priežastis*, z.B. (vgl. auch (16)–(16a), (17–17a)):

(26) A M_{fin} S_{PAT} V_{infin(werden+PII)}

(26a) V_{infin(būti)} M_V V_{infin(m-PP neutr)} V_{infin} O_{PAT}

(26) Schließlich kann noch, ohne daß Jungfrau und Maus überfällig werden, ein drittes Motiv genannt werden: (Grass, 29)

(26a) Galop, neužtraukiant įtarimo nei ant Marijos, nei ant pelės, būtų galima nurodyti ir trečiąją priežastį: (Grass, 39)

Litauische Konstruktionen, die für deutsche Formen mit dem werden-Passiv stehen, weisen nicht nur prädikativ, sondern auch attributiv gebrauchte Partizipien Passiv auf. Die entsprechenden deutschen Konstruktionen erscheinen dabei in 98 % der Fälle in Nebensätzen:

Im Deutschen:

NS: K_{Relpron} [O_{AG}] V_{infin(PII)} V_{fin(werden)}

Im Litauischen:

atrPP [O_{AG}]

Im Litauischen stehen für entsprechende PK des Deutschen im attributiven Gebrauch sowohl die PP des Präsens als auch die des Präteritums, die letzteren sind jedoch häufiger belegt (68,5 % der PP im attributiven Gebrauch). Die Hälfte der litauischen Entsprechungen weist erweiterte Partizipialgruppen mit dem PP des Präteritums auf, die in der Regel nach dem von ihnen bestimmten Nomen stehen, vgl.:

(27) NS: K_{Relpron} A V_{infin(PII)} V_{fin(werden)}

(27a) atrPP A

(27) ...; das Foto ist die fast schon graphisch wirkende Vergrößerung eines Paßbildes, das im Jahre 1941 in Moskau privat aufgenommen worden ist. (Böll, 23)

(27a) ...; tai bemaž į grafiką panaši padidinta pasinė nuotrauka, privačiai daryta Maskvoje 1941 m. (Belis, 19)

Wenn in den litauischen prädikativ gebraucht-ten PK, die für entsprechende deutsche Konstruktionen mit dem werden-Passiv gebraucht werden, selten das Agens genannt wird, so tritt die Agensangabe neben den litauischen PP im attributiven Gebrauch häufiger auf⁸, vgl.:

(28) NS: K_{Relpron} O_{AG} E_{Nom} V_{infin(PII)} V_{fin(werden)}

(28a) O_{AG} atrPP E_{Instr}

(28) ...: Karl Wilhelm Bühning und Jens Lampe, Hedwig Struwe, die von allen nur Mutter Struwe genannt wurde.... (Lenz, 271)

(28a) ...: Karlas Vilhelmas Biuningas ir Jensas Lampė, Hedviga Struvė, visų vadinama močiute Struve.... (Lencas, 243)

(29) NS: K_{Relpron} O_{AG} V_{infin(PII)} V_{fin(werden)}

(29a) atrPP O_{AG}

(29) Ansicht des Verf., die von keinem Zeugen bestätigt wurde... (Böll, 128)

(29a) ... aut. nuomonė, nepatvirtinta jokio liudininko... (Belis, 116)

In 1,7 % der Fälle werden im Litauischen für deutsche Konstruktionen mit dem werden-Passiv (meist in Nebensätzen) Partizipien Aktiv oder Gerundien im attributiven bzw. halbprädikativen Gebrauch beobachtet, vgl.:

(30) NS: K S_{PAT} V_{infin(PII)} V_{fin(werden)}

(30a) atrPA O_{PAT}

(30) ...; an dem mein Vater, als er neun war oder zehn, von dem glitschigen Tor stürzte, mit dem die Flut reguliert wurde.... (Lenz, 28)

(30a) ...; į kurių mano tėvas, būdamas devynerių ar dešimties metų, nusirito nuo slidžių vartų, reguliuojančių potvynį.... (Lencas, 27)

(31) NS: K S_{PAT} V_{infin(PII)} V_{fin(werden)}

(31a) halbprädGer O_{PAT}

(31) ...; es handelt sich um eine winzige Bruchstelle an einem Basaltplasterstein, der schon, als

⁸ Auch A. Paulauskienė weist auf den häufigeren und freieren Gebrauch der Agensangabe mit den litauischen attributiv gebrauchten Partizipien des Passivs hin, vgl. Paulauskienė, 1994, 354.

die Straße angelegt wurde, etwa im Jahr 1894, vom Pflasterer abgeschlagen worden sein muß. (Böll, 11)

(31a) ...: *kalbama apie truputį nudaužtą bazaltinį grindinio akmenį, kurį, tiesiant gatvę, gal 1894 metais, ko gero, bus nusukęs grindėjas.* (Belis, 9)

Die statistische Gebrauchsanalyse der deutschen Konstruktionen mit dem *werden*-Passiv und ihrer Entsprechungen im Litauischen zeigt, dass die deutschen Sätze mit dem *werden*-Passiv

im Litauischen sowohl den Aktiv- als auch den Passivkonstruktionen entsprechen. Am häufigsten haben die deutschen Konstruktionen mit dem *werden*-Passiv als Entsprechungen im Litauischen die Aktivkonstruktionen (2/3 der untersuchten Fälle), wobei die entsprechenden litauischen Konstruktionen zwei Typen aufweisen: (1) die AK mit grammatischem Subjekt und (2) die AK ohne grammatisches Subjekt.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die hohe Gebrauchsfrequenz der litauischen Aktivkonstruktionen für die entsprechenden deutschen *werden*-Passiv-Konstruktionen bestätigt die Annahme, dass im Litauischen die AK und die entsprechenden PK aus der Sicht ihrer Bedeutung als Synonyme betrachtet werden können, wenn sie zum Ausdruck eines Prozesses dienen. Vom Standpunkt der aktuellen Satzgliederung aus können im Litauischen die AK mit der markierten Stellung Objekt-Subjekt und die

PK mit der unmarkierten Stellung einander ersetzen.

Das deutsche *werden*-Passiv mit Agensangabe entspricht in der Regel den litauischen Aktivkonstruktionen.

Für das deutsche *werden*-Passiv liegen im Litauischen Konstruktionen sowohl mit dem Partizip Passiv des Präsens (42,6 % der Fälle) als auch mit dem des Präteritums (57,4 % der Fälle) vor.

LITERATURVERZEICHNIS

Ambrasas V., 1990. *Sravnitel'nyj sintaksis pričastij baltijskich jazykov.* Vilnius.

Ambrasas V. et al., 1997. *Lithuanian Grammar.* Edited by V. Ambrasas. Vilnius.

Brinker K., 1971. *Das Passiv in heutigen Deutsch. Form und Funktion.* München.

Dröbiger H.-H., 1997. Zur Bildung von Satzstrukturen mit metaphorisierten Verbformen. In: Chr. Keßler, K.-E. Sommerfeldt (Hrsg.). *Sprachsystem – Text – Stil. Festschrift für G. Michel und G. Starke zum 70. Geburtstag.* 35–48. Frankfurt am Main.

Eroms H.-W., 1986. *Funktionale Satzperspektive.* Tübingen.

Fanselow G., Felix S. W., 1990. *Sprachtheorie. Eine Einführung in die generative Grammatik.* Bd. 2: Die Rektions- und Bindungstheorie. 2., durchgesehene Aufl. Tübingen.

Geniušienė E., 1976. Das Passiv des Litauischen und seine Verwendung. In: *Studia grammatica XIII. Satzstruktur und Genus verbi.* Hrg. von R. Löttsch u. R. Ružička, 139–152. Berlin.

Gorochova I. M., Filippova N. A., 1985. *Posobije po sopostavitel'noj grammatike nemeckogo i russkogo jazykov.* Moskva.

Jablonskis J., 1957. *Rinkiniai raštai*, 2 t. Vilnius.

IDS-Grammatik, 1997. *Grammatik der deutschen Sprache.* Bd. 1–3. Berlin, New York.

Musteikis K., 1972. *Sopostavitel'naja morfologija russkogo i litovskogo jazykov.* Vilnius.

Paulauskienė A., 1994. *Lietuvių kalbos morfologija.* Paskaitos lituanistams. Vilnius.

Wöllstein-Leisten A., A. Heilmann/P. Stepan, S. Vikner, 1997. *Deutsche Satzstruktur. Grundlagen der syntaktischen Analyse.* Tübingen.

Žeimantienė V., 2000. Zur grammatischen Semantik der Partizipien in deutschen und litauischen Passivkonstruktionen. *Language Learning/Teaching in the Context of Social Changes*, 2000, No. 1, 59–62. Kaunas.

QUELLENVERZEICHNIS

Böll, Heinrich: Gruppenbild mit Dame. Roman, München 1974. – Heinrich Böll: Grupinis portretas su dama. Vilnius 1995. Iš vok. k. vertė Dalia Kizlienė.

Grass, Günter: Katz und Maus. Eine Novelle. Darmstadt 1974. – Giunteris Grasis: Katė ir pelė: romanas. Vilnius 1994. Iš vok. k. vertė Jurgis Kunčinas.

Frisch, Max: Stiller. Roman, suhrkamp, taschenbuch 105. – Maksas Frišas: Štileris. Vilnius 1970. Iš vok. k. vertė Vytautas Petrauskas.

Lenz, Siegfried: Deutschstunde. Roman, München 1995. – Zigfridas Lencas: Vokiečių kalbos pamoka, Vilnius 1974. Iš vok. k. vertė Vytautas Petrauskas.

Nossack, Hans Erich: Das Mal. Aus: Deutschland erzählt. Von Arthur Schnitzler bis Uwe Johnson. Ausgewählt und eingeleitet von Benno von Wiese. Frankfurt am Main 1991. – Hansas Erichas Nosakas: Tėnklas. Iš vok. k. vertė Laima Bareišienė. Iš: VFR novelės. Sudarė T. Četrauskas. Vilnius 1989.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE:

A = Temporal-, Lokal-, Modal-, Instrumental-, Kausalangabe
AG = Agens, Handlungsurheber
AK = Aktivkonstruktion
atrPP = Partizip des Passivs im attributiven Gebrauch
E_{Dat} = Ergänzung im Dativ
E_{instr} = Ergänzung im Instrumental
E_{Nom} = Ergänzung im Nominativ
E_{prp} = präpositionale Ergänzung
halbprädGer = Gerundium im halbprädikativen Gebrauch
K = Konjunktion
m-PP = Partizip Passiv des Präsens
MV = Modalverb
NS = Nebensatz
O = Objekt der grammatischen Ebene
PA = Partizip Aktiv

PAT = Patiens, von der Handlung betroffenes Objekt oder betroffener Sachverhalt
PK = Passivkonstruktion
PP = Partizip Passiv
PPmit GK = Partizip Passiv mit Genuskongruenz
PPneutr = Partizip Passiv ohne Genuskongruenz
P II = Partizip II
reflV = reflexives Verb
Relpron = Relativpronomen
S = Subjekt der grammatischen Ebene
t-PP = Partizip Passiv des Präteritums
V_{fin} = finites Verb
V_{infa} = infinites Verb
VP = werden-Passiv
[] fakultative, weglassbare Glieder

VOKIEČIŲ KALBOS SAKINIŲ SU WERDEN-PASYVU LIETUVIŠKIEJI ATITIKMENYS

Valva Želmantienė

S a n t r a u k a

Straipsnyje pateikiama vokiečių kalbos sakinių su *werden*-pasyvu ir jų lietuviškųjų atitikmenų analizė, kurios tikslas – atskleisti kai kuriuos nagrinėjamų kalbų neveikiamosios rūšies formų bei jų atitikties ypatumus.

Vokiečių kalbos neveikiamosios rūšies konstrukcijų ir jų lietuvių kalbos atitikmenų gretinimas rodo, kad vokiečių kalbos neveikiamosios rūšies konstrukcijos lietuvių kalboje atitinka tiek veikiamosios, tiek neveikiamosios rūšies konstrukcijas. Vokiečių kalbos konstrukcijos su *werden*-pasyvu lietuvių kalboje dažniausiai atitinka veikiamosios rūšies konstrukcijas, kurios yra dvejų tipų: (1) veikiamosios rūšies konstrukcijos su veiksmiu ir (2) veikiamosios rūšies konstrukcijos be veiksmio. Tai, kad vokiečių kalbos neveikiamosios rūšies konst-

rukcijos *werden* + Partizip II lietuvių kalboje dažnai atitinka veikiamosios rūšies konstrukcijas (net 55,8 % išnagrinėtų pavyzdžių), patvirtina prielaidą, jog lietuvių kalbos aktyvinės ir atitinkamos pasyvinės konstrukcijos, priklausomai nuo veiksmazodžių reikšmės gali būti sinoniminės, kai jos reiškia procesą. Frazės aktualiosios skaidos aspektu lietuvių kalbos veikiamosios rūšies konstrukcijos su žymėta žodžių tvarka objektas-subjektas gali pakeisti neveikiamosios rūšies konstrukcijas su nežymėta žodžių tvarka.

Vokiečių kalbos konstrukcijos *werden* + Partizip II lietuvių kalboje atitinka neveikiamosios rūšies konstrukcijas tiek su neveikiamosios rūšies esamojo laiko dalyviu, tiek ir su neveikiamosios rūšies būtojo laiko dalyviu

Vilniaus universitetas
Vokiečių filologijos katedra

[teikta
2000 m. lapkričio mėn.